

Rorschacher Chronik 1925

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **16 (1926)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rorschacher Chronik 1925

Von F. Willi.

1924 Dez. 7. Im Alter von 65 Jahren starb Kirchen- und Bezirksschulrat Herr Rudolf Steiger-Gmür. Wir weisen auf den Nekrolog auf Seite 80.

Dezember 18. erlag Herr Stadtmann Dr. A. Engensperger einem längeren Leiden. Mit ihm schied ein Führer des Rorschacher Gemeinwesens, der in den bittersten Zeiten und bewegtesten politischen Kämpfen nie den Glauben an die guten Kräfte seiner Gemeinde verlor. Wer dem Verstorbenen nahe stand wie der Chronist, musste Zeuge seines unentwegten Gerechtigkeits sinnes, der wohlüberlegten Initiative für die Entwicklung und Festigung seines Gemeindehaushaltes werden, seine Freude mitfühlen, die ihn bewegte, so oft sich nach grossen Schwierigkeiten wieder gangbare Wege für den Frieden und den Aufstieg öffneten, wirtschaftlich und geistig. (Siehe Nekrolog S. 79.)

1925 Januar 10. starb Herr Bischof Bernhard, Lehrer, und

Januar 18. folgte ihm sein Kollege J. G. Keel. Den beiden Lehrerveteranen der Rorschacher Schule, denen noch im letzten Neujahrsblatte ein Wort des Dankes gewidmet ist, war so nach langer Arbeit nur kurze Rast beschieden.

Januar 26. wählte die Gemeinde mit vorwiegend bürgerlichen Stimmen (1011) zum Nachfolger im Stadtmannamte Herrn Dr. C. Rothenhäusler, der bereits als Stadtrat dem Gemeindevorstand angehörte. Auf Herrn Dr. L. Frank vereinigten sich 685 Stimmen. Die konservative Partei erhielt ihren neuen Vertreter in Herrn Dr. J. Eisenring mit 1056 Stimmen. Möge auch der weitere Kurs der Gemeinde wieder getragen sein vom Gemeinschaftssinne und guten Geiste zum Wohle aller.

Januar und Februar waren am Seegestade ausnahms milde Herrscher. Nach dem regnerischen Jahresbeginn kamen warme Tage (bis zu + 15°). Zwischen Nebel und Sonnenschein flogen hier und da einige Schneeflocken. So verging auch der Februar; milder als der Dezember. Mit Mitte März änderte sich der Witterungscharakter erst. Nach dem 12. des Monats setzte Schneefall ein und schuf der Jugend für eine Hand voll Tage ein Wintervergnügen. Ende des Monats verschwand der Schnee wieder und schöne Tage folgten. Wärmeschwankung zwischen - 7° und + 8°.

Die gute Witterung hielt auch über Ostern an. Dann teilte der April in der zweiten Hälfte echt launenhaft Regenschauer und Sonnenblicke aus. Temperatur zwischen + 5° und + 13°.

Mai 1. Allmählig wird der Fahrplan für Bahn und Schiff im Oberseewinkel wieder günstiger. Dazu kommen noch etwelche Erleichterungen für den Ausflugsverkehr nach den Grenzländern, die den Teilnehmern an Sonderfahrten am Sonntage einen zweistündigen Aufenthalt in den deutschen Grenzorten gestatten. Wahrlich, die in die Nachkriegszeit hineinragenden Verkehrssperren werden in wunderlich kleinen Portionen abgebaut. Löffelweise!

Mai 9. Infolge der Elektrifikation der Bundesbahn wird die S. B. B.-Werkstätte eingehen, die von der V. S. B. als

der Vorgängerin mit der ersten Bahnhofbaute errichtet wurde. Derzeitig sind 255 Mann beschäftigt, früher über 300. Bereits begann die Versetzung des Personals auf andere Plätze. Diese von kaufmännischen Rücksichten geleitete Sparmassnahme wird sich auf dem Wohnungsmarkte bemerkbar machen, speziell in dem vor 18 Jahren erstellten Quartier der Eisenbahner-Baugenossenschaft mit seinen 30 Häusern, wenn nicht der Abgang anderweitig ausgeglichen wird. Inzwischen gehen drei grössere Etablissements ihrem Vollbetriebe entgegen: Die Aluminiumwalzwerke auf dem Territorium der ehemals Baum'schen Maschinenfabrik, die Kunstseidefabrik Feldmühle und die Starrfräsmaschinen A.-G. auf Rorschacherberger Gebiet.

Mai 15. Mit der Elektrifikation der bestehenden S. B. B.-Linien rückt auch die endgültige Gestaltung der St. Gallenlinie Rorschach-Goldach in den Vordergrund. Bereits scheint eine gründliche Lösung im Sinne früherer Bahnhofsbestrebungen, die eine wesentliche Näherrückung eines Einheitsbahnhofes bezweckten, unmöglich zu werden. Die Bahnhoffrage soll etappenweise gelöst werden. Wenn nur nicht auch etappenweise alle Wünsche begraben werden wie bei Anlage des ersten Bahnhofes anno Domini 1850—1855!

Der Monat Mai begann kalt und regnerisch. Der veränderliche Charakter blieb bis Monatsmitte. Dann trat eine Gutwetterperiode bis um den 20. Juni ein. Nach einigen wässerigen Tagen schloss der Monat wieder sonnig.

Juni 30. Der Rückgang der Nachkriegslasten tritt allmählich auch in der Ansetzung der Gemeindesteuern zutage.

	Polizeisteuer	Armensteuer	Total
1922/23	50	3	53
1923/24	45	4	49
1924/25	44	2	46
1925/26	40	3	43

Juni 30. Bevölkerungsbewegung 1924/25.

Einwohnerzahl am 30. Juni 1924	10,935
Zuwachs	2348 Personen
Abgang	2111 "
Vermehrung	237
Bestand am 30. Juni 1925	11,172

Ausländerbewegung.

Zahl der Ausländer am 30. Juni 1924	2385
Zuwachs	599 Personen
Abgang	510 "
Vermehrung	89
ab durch Einbürgerungen	19
Bestand der Ausländer am 30. Juni 1925	2455

Fremdenpolizei. Mit beschränkter Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz meldeten sich 1924/25 171 Personen hier an. Abnahme in Folge weiterer Einreiseerleichterungen dauert an, und, als Folge der endlichen Stabilisierung der Weltpolitik erwarten wir baldige Aufhebung all dieser Hemmungen.

Die Monate **Juli** und **August** trugen äusserst unbeständigen Witterungscharakter. In die erste Hälfte Juli fallen sogar auffallend niedrige Temperaturen. Nach einigen guten Tagen folgten zum Schlusse noch zehn unbeständige und gewitterhafte. Im ganzen August blieb die Sonne selten mehr als 2 Tage an schönem Himmel. Verregnete Ferienleute und Temperatur meist unter mittel, ein unfreundliches Hochsommersbild.

August 18. Mit steigendem Unmute und steigender Proteststimmung geht die Diskussion über die Belästigungen durch die Abgase der Viskosefabrik durch die betroffenen Quartiere und die Spalten der Presse, beschäftigt Expertisen medizinischer und technischer Art, Gemeindebehörde und Regierungsrat.

Oktober 26. Die Nationalratswahlen.

Wahlergebnisse im Kanton in Parteistimmen:

Freisinnige	262,243 (5 Mandate)
Konservative	362,694 (6 Mandate)
Demokratische	65,700 (1 Mandat)
Sozialdemokratische	164,599 (3 Mandate)

Wahlergebnisse im Bezirk:

Freisinnig	12,544
Konservativ	27,130
Demokratisch	5,351
Sozialdemokratisch	16,895

Wahlergebnisse in der Gemeinde:

Freisinnig	7417
Konservativ	6540
Demokratisch	2209
Sozialdemokratisch	11207

Kühl und unbeständig fiel der **September** ins Land und blieb auch so. Um den Betttag herum schielten fröstelige Leute bereits nach der Ofenecke. Noch ein paar ganz helle **Oktobertage**, dann krochen schon die Nebel an den Höhen bis zur Mittagszeit. Der Monat schloss mit einigen guten Tagen, aber schlechtem Obstertrag.

November 8. Eine ausserordentliche musikalische Veranstaltung boten der Cäcilien- und Orchesterverein mit der Aufführung des Oratoriums „Sams on“ für Soli, Chor und Orchester von G. F. Händel. Solisten: Alice Frei, Zürich (Sopran), Anna Züst, Frauenfeld (Alt), Wilh. Frey, Bern (Tenor), Willi Rössel, Davos (Bass); Direktion: A. Bartsch. Sie reihte sich würdig den frühern Oratoriumsaufführungen an. 1912 „Die Jahreszeiten“ von J. Haydn. 1919 „Die Schöpfung“ von J. Haydn.

Wichtige kantonale und eidgen. Abstimmungen im Jahre 1925.

Mai 24. Sozialversicherungsinitiative Rothenberger.

	Ja	Nein
Gemeinde	1,208	659
Bezirk	2,063	1,986
Kanton	21,033	32,973
Schweiz	281,248	387,114

September 13. Schuldentilgungsgesetz.

Gemeinde	522	991
Bezirk	1,244	2,154
Kanton	19,386	28,590

September 13. Frauenstimmrecht in konfessionellen Anlässen.

Gemeinde	917	347
Bezirk	1,489	1,376
Kanton	18,224	23,839

Oktober 25. Betreffend Niederlassung von Ausländern.

Gemeinde	978	325
Bezirk	1,825	1,080
Kanton	24,906	17,351
Schweiz	407,191	251,053

Der **November** begann neblig und regnerisch, verbarg uns Seeleuten dann lange die Sonne hinter Höhennebel, hellte sich auf und schloss in den letzten Tagen mit leichtem Schneefall.

„Die Nebel schweben ob Wald und Bruch,
Die Nebel weben am Wintertuch.
Die Höhen träumen in mildem Schein,
Ein tiefer Friede talaus, talein.“

Viel Sonnenschein im neuen Jahr!

Und wieder rückt die Weltenuhr
Den Zeiger vorwärts eine Zahl.
Die Menschen merkens nicht einmal,
Sie schreiten auf der alten Spur!
Es dröhnt der Glocke eh'rner Klang
Und durch die Lüfte zittert bang
Ein leises Hoffen hoch herein
Auf Sonnenschein!

Der Landmann anvertraut die Saat
Der Mutter Erde nacktem Schoß;
Er zweifelt nicht, er richtet bloß
Zum Himmel seinen Blick und hat
Vertrauen zu der höchsten Macht,
Die nach dem Sturm in Winternacht
Den Kreaturen groß und klein
Bringt Sonnenschein!

Und drinnen in der Werkstatt schafft
Am Amboß, bei der Esse heiß
Dieschwiel'ge Hand, der Arbeit Fleiß,
Es bohrt und kreist die ew'ge Kraft,
Maschinen rasseln immer fort,
Dem Werden gilt ihr eh'nes Wort;
Doch fleh'n auch sie für ihr Gedeih'n
Um Sonnenschein!

Und vorwärts rollt das Rad der Zeit,
Der Landmann hofft, die Industrie
Drängt vorwärts heute wie noch nie
Und ist zum frohen Werk bereit. —

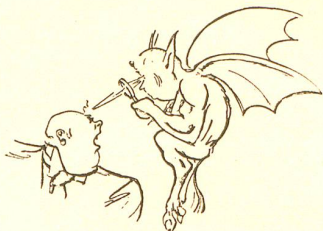
„Viel Glück!“ tönt es aus aller Mund
Nachts in des Jahres letzter Stund'.
Wir wünschen allen obendrein
Viel Sonnenschein!

Rud. Stänz.

E. Löpfe-Benz-Verlag-Rorschach

Zeitgenossen

von Emil Widmer, Zeichnungen von Rolf Roth



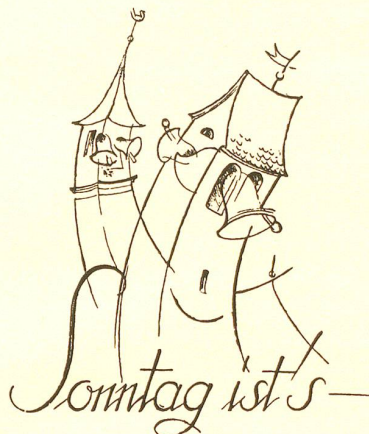
Eine Reihe nachdenklicher Skizzen, die mit Hilfe der Satire an schädlichen Zeiterscheinungen Kritik üben. Rolf Roth, der treffliche Solothurner Maler, hat die Zeitkritik des Satirikers mit glänzenden Zeichnungen unterstützt. — Preis halb Leinen mit farb. Umschlagzeichnung 3 Fr.



DER
S P O R T
IN DER KARIKATUR

Vierzig
farbige Zeichnungen
in Farbendruck
mit Versen
von
CARL BÖCKLI

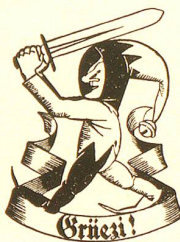
Ein Kenner des Sports nimmt ihn als Motiv für seinen Spott. Ein prachtvolles Geschenk für den Freund fröhlichen Humors. Zeichnungen und Verse von gleicher treffsicherer Bosheit. — Preis halb Leinen gebunden mit farbiger Umschlagzeichnung Fr. 8.—



16 Zeichnungen in Gr. 4^o von Otto Baumberger und Versen von Paul Altheer
In Umschlag broschiert 5 Fr.

Nebelspalter

Schweiz. humoristisch-satirische Wochenschrift



Ein Abonnement als Geschenk auf diese nationale Wochenschrift macht immer Freude.

Bilder vom alten Rhein

Von Dr. E. Bächler



mit 12 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von Hugo Pfendsack und geschichtl. Angaben von Prof. Dr. Bütler.

Preis Fr. 3.—

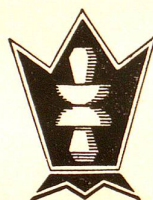


Erscheint von April bis Ende September wöchentlich in reich illustrierten Heften und mit interessanten Aufsätzen landschaftlicher, historischer und wissenschaftlicher Natur über den Bodensee und seine weitere Umgebung.

E. Löpfe-Benz-Verlag-Rorschach

Uebernahme der Redaktion und künstlerischen Illustration aller Druckerarbeiten

*Illustrierte Kataloge
Vornehme Zeitschriften und Werke
Moderne Werbedrucksachen, Broschüren
Familien-Druckarbeiten für Freud und Leid
Drei- und Vierfarbendruck, Doppeltonfarbendruck
Drucksachen für Behörden, Handel,
Gewerbe und Industrie
Wertpapiere*



E. LÖPFE-BENZ-RORSCHACH
BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT

NEBELSPALTER - SCHWEIZ. HAUS- UND GRUNDEIGENTÜMER
BODENSEE UND RHEIN - DER SEKTIONSCHEF

OPTIK PHOTO

Moderne Brillenoptik / Wissenschaftliche Optik
Photo-technisches Bureau
Photographisches Versandgeschäft
Photographische Arbeiten

Eigene Hauszeitung :
Walz-Mitteilungen

WALZ

OPTISCHE WERKSTÄTTE ST. GALLEN

Gegründet 1867

Hauptgeschäft: (Engros und Detail): 27 Multergasse. Telephon 1175

Photofiliale: 7 Rorschacherstrasse. Telephon 1009.

Filiale Optik und Photo Rorschach Hauptstrasse 28. Telephon No. 333.



COZO

Conserven Rorschach